

COSTA RICA

Nach einem schwachen Wachstum im letzten Jahr wird sich die Wirtschaftstätigkeit im Zeitraum 2016-2017 voraussichtlich beschleunigen. Die Inlandsnachfrage wird den Projektionen zufolge der Hauptmotor sein, die Exporte werden sich aber im Zuge der Belebung der Weltmärkte ebenfalls erholen. Die Arbeitslosenquote wird wahrscheinlich über der 9%-Marke verharren. Nachdem die Inflation Ende 2015 vorübergehend in den negativen Bereich abgerutscht war, wird sie nun langsam wieder in den Zielkorridor der Zentralbank zurückkehren, wenn die Wirtschaft an Fahrt gewinnt.

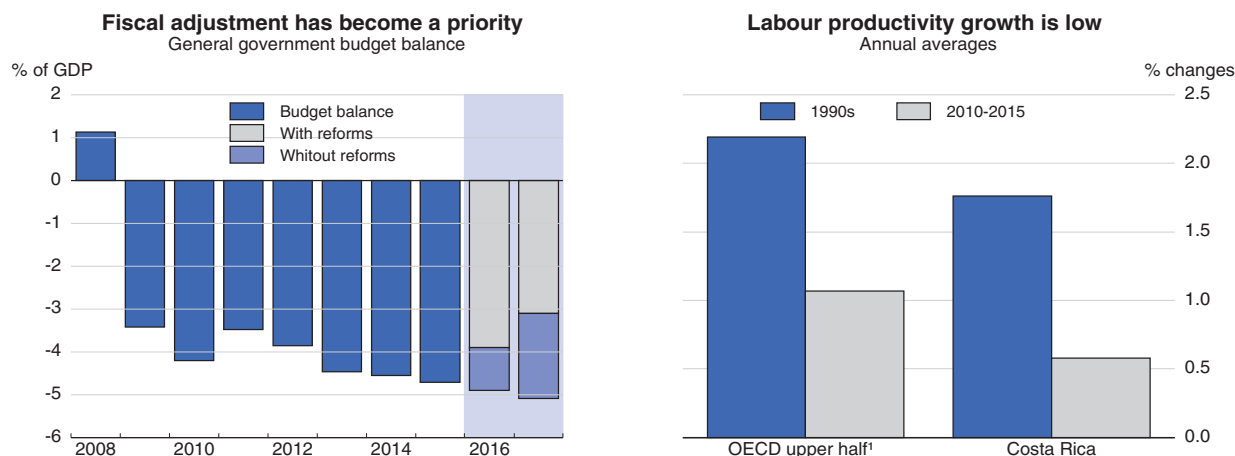
Die Staatsverschuldung nahm weiter zu und lag 2015 bei 42,4% des BIP. Da die Rating-Agenturen den Ausblick auf negativ gesetzt haben und die Anleiheinvestoren hohe Risikoaufschläge fordern, sind Maßnahmen zur Wiederherstellung der Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen dringend notwendig. Die von der Regierung vorgeschlagenen Reformen würden – sofern sie verabschiedet und umgesetzt werden – gerade ausreichen, um die Schuldenquote auf ihrem derzeitigen Niveau zu stabilisieren. Zusätzliche Maßnahmen wie eine weitere Steuerreform und eine Reform der Beschäftigung im öffentlichen Sektor sind jedoch notwendig, um eine solidere Tragfähigkeit der Staatsverschuldung zu gewährleisten.

Das enttäuschende Wachstum der Arbeitsproduktivität macht Maßnahmen erforderlich, um Innovation, Wettbewerb und Verkehrsinfrastruktur zu fördern. Entsprechende Reformen müssen mit der Gestaltung einer inklusiveren costa-ricanischen Gesellschaft durch die Verbesserung der Bildungsqualität und die Verringerung der Ungleichheit zwischen den Geschlechtern einhergehen.

Die Wirtschaftstätigkeit nimmt zu

Das reale BIP ist 2015 um 2,9% gestiegen. Die Inlandsnachfrage wurde durch die auf Grund geringerer Einfuhrpreise für Rohstoffe verbesserten Terms of Trade und die höheren Investitionen angekurbelt, was den Effekt der Schließung eines großen Elektronikwerks und der ungünstigen Witterungsereignisse infolge von *El Niño* mehr als kompensiert. Dank

Costa Rica



1. OECD refers to the 17 upper half countries based on GDP per capita; GDP is expressed in 2011 PPP.

Source: OECD Economic Outlook 99 database; and OECD calculations based on the Conference Board Total Economy Database.

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933367739>

Costa Rica: **Demand, output and prices**

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Current prices CRC trillion	Percentage changes, volume (1991 prices)				
GDP at market prices	22.8	3.3	3.5	2.9	4.0	4.1
Private consumption	14.8	3.4	3.9	4.6	4.2	4.4
Government consumption	4.0	2.8	3.5	3.2	1.9	2.6
Gross fixed capital formation	4.7	12.5	4.7	8.2	2.3	5.2
Final domestic demand	23.5	5.1	4.0	5.2	3.4	4.3
Stockbuilding ¹	0.3	-2.7	-1.7	1.7	2.4	0.0
Total domestic demand	23.8	2.5	2.4	7.2	6.5	4.1
Exports of goods and services	8.5	3.7	-1.6	-8.4	2.0	5.2
Imports of goods and services	9.5	2.2	-3.8	-0.6	7.2	5.0
Net exports ¹	- 1.0	0.9	1.1	-4.1	-2.5	-0.1
<i>Memorandum items</i>						
GDP deflator	—	4.5	4.8	2.5	3.4	4.3
Consumer price index	—	5.2	4.5	0.8	0.6	2.1
Private consumption deflator	—	4.8	3.9	0.6	0.2	2.2
Unemployment rate	—	9.4	9.6	9.6	9.5	9.3
Current account balance ²	—	-5.5	-5.2	-4.2	-4.4	-4.4

1. Contributions to changes in real GDP, actual amount in the first column.

2. As a percentage of GDP.

Source: OECD Economic Outlook 99 database.

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888933369558>

der günstigen Terms of Trade, der niedrigen Zinsen und der Preisstabilität hat sich der Konsum der privaten Haushalte deutlich erholt. Die Verbraucherpreise sind im zweiten Halbjahr 2015 gesunken, was den sinkenden Ölpreisen und der Stabilität des Wechselkurses zuzuschreiben ist.

Es bedarf Reformen zur Bewältigung der fiskalischen Herausforderungen und Steigerung der Produktivität

Die höheren Haushaltsdefizite haben sich in einer Zunahme der Staatsverschuldung niedergeschlagen, die sich im Zeitraum 2008-2015 nahezu verdoppelt hat und 42,4% des BIP erreichte. Um dieses Jahr mit den allmählichen Haushaltsanpassungen zu beginnen, haben die zuständigen Stellen einen Plan vorgelegt, über den derzeit im Parlament diskutiert wird. Das Paket, das sich aus einer Steuerreform und einer strengeren Ausgabenkontrolle zusammensetzt, würde – sofern es verabschiedet und umgesetzt wird – im Zeitraum 2016-2017 das Defizit um rd. 2% des BIP reduzieren. Zusätzliche fiskalische Anpassungen in Höhe von 1% des BIP werden jedoch erforderlich sein, um die Verschuldung auf einen klaren Abwärtstrend zu bringen. Zielführende Maßnahmen in diesem Sinne sind u.a. die jüngsten Gesetzentwürfe für eine Reform der Beschäftigungsbedingungen im öffentlichen Sektor, damit übermäßige automatische Ausweitungen der laufenden Ausgaben vermieden werden, sowie eine weitere Steuerreform, um die Einnahmen zu erhöhen und die hohe Ungleichheit in Costa Rica zu verringern.

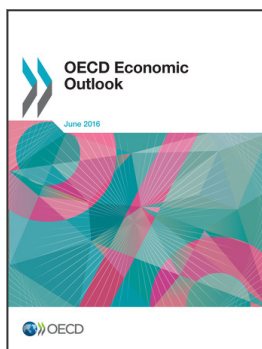
Strukturreformen sind notwendig, um die Produktivität zu steigern und die Gesellschaft inklusiver zu gestalten. Produktivitätssteigerungen erfordern eine umfassende Strategie, um die Institutionen zu stärken, den Wettbewerb zu steigern, Innovation und

den Zugang zu Finanzierung zu fördern und die Verkehrsinfrastruktur zu verbessern. Die Verbesserung der Bildungsqualität und der Beschäftigungsaussichten für Frauen würden die Ungleichheit reduzieren, indem die Beschäftigungschancen erhöht werden und weite Teile der Gesellschaft vom Wohlstand profitieren.

Ein starkes BIP-Wachstum wird von der Inlandsnachfrage getragen werden, es zeichnen sich aber Abwärtsrisiken ab

Das Wachstum wird sich den Projektionen zufolge unter dem Einfluss der Inlandsnachfrage und der sich verbessernden Exportergebnisse weiter beschleunigen, es wird jedoch kein ausreichendes Tempo erreichen, um die Arbeitslosigkeit von ihrem hohen Stand zu verringern. Zu den Faktoren, die das starke Wachstum stützen, gehören die anhaltende Erholung in den Vereinigten Staaten, die geldpolitischen Impulse im Inland und die fortgesetzte Ausweitung des realen Kreditangebots. Die Inflation wird 2016 schwach bleiben und allmählich in den neu festgelegten Zielkorridor der Zentralbank von 2-4% zurückkehren, wenn die Wirtschaft an Fahrt gewinnt.

Da Costa Rica eine kleine, offene Volkswirtschaft ist, sind die außenwirtschaftlichen Entwicklungen von entscheidender Bedeutung. Als Energieeinfuhrland sind die Weltenergiepreise für das Wachstum und die Einkommen wichtig. Die Volatilität der Weltmärkte, eine über Erwarteten starke Konjunkturverlangsamung in fortgeschrittenen und aufstrebenden Volkswirtschaften sowie eine Währungsabwertung könnten jedoch Probleme im Hinblick auf die Stabilität des Bankensystems hervorrufen, die aus der hohen Dollarisierung der vergebenen Kredite resultieren. Binnenwirtschaftlich machen anhaltend hohe Haushaltsdefizite und die steigende Staatsverschuldung die Wirtschaft anfällig gegenüber plötzlichen Veränderungen der Finanzmarktbedingungen. Darüber hinaus könnte der umfangreiche Bruttofinanzierungsbedarf des Staats die inländischen Zinssätze in die Höhe treiben, was die Investitionen und den Verbrauch des privaten Sektors belasten und die Transmission der geldpolitischen Impulse auf die Kreditzinsen begrenzen würde.



From:
OECD Economic Outlook, Volume 2016 Issue 1

Access the complete publication at:
https://doi.org/10.1787/eco_outlook-v2016-1-en

Please cite this chapter as:

OECD (2016), "Costa Rica", in *OECD Economic Outlook, Volume 2016 Issue 1*, OECD Publishing, Paris.

DOI: https://doi.org/10.1787/eco_outlook-v2016-1-12-de

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.